

# Sortenbeschreibung

## Sorte

## MOONLIGHT

Art	Ölrettich
Botanischer Name	Raphanus sativus
Ploidie	diploid
Saatstärke	ZF 25-30 kg/ha
Reihenabstand	wie Getreide
Saatzeit	Juli bis Ende August
Aussaattiefe	2-3 cm

### Agronomische Kennzahlen\*:

Anfälligkeit für Rübennematoden	2
Massebildung im Anfang	6
Neigung zum Blühen	3
Neigung zu Lager	-
Resistenz gegen Meloidogyne chitwoodi	Ja

### Erläuterung der angegebenen Kennzahlen\*:

1: Sehr früh, kurz, gering / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark

\* **Quelle:** Bundessortenamt 2020

### Kurzbeschreibung der Sorte

Die Sorte MOONLIGHT bringt als Neuheit eine angenehm gelbe Blütenfarbe in das große Sortiment zugelassener Ölrettichsorten in Deutschland. Neben diesem optisch auffallenden Merkmal verbindet MOONLIGHT eine gute Resistenz gegen Rübennematoden *H. schachtii* mit einer sehr hohen Resistenz gegen Wurzelgallennematoden *M. hapla* (auch wenn letztere derzeit nicht als eigenständig bonitiertes Merkmal in der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes ausgewiesen wird). Damit gehört MOONLIGHT zur wertvollen Gruppe der doppelresistenten Ölrettichsorten. Ferner zeichnet sich MOONLIGHT durch eine geringe Neigung zum Blühen aus, welche mit einer moderaten Entwicklungsgeschwindigkeit bis zum Eintreten der Vegetationsruhe korreliert, sodass kein Risiko zum Aussamen besteht. Im Sortenvergleich hat sich MOONLIGHT außerdem durch ein sehr sicheres Abfrierverhalten über Winter ausgezeichnet. Diese Eigenschaft bringt mit Blick auf ein immer wahrscheinlicher werdendes, vollständiges Glyphosatverbot entscheidende Pluspunkte für MOONLIGHT innerhalb des Sortiments der Ölrettichsorten mit. In pfluglos wirtschaftenden Betrieben mit konservierenden Bodenbearbeitungssystemen ist ein sicheres Abfrieren zentral, um den Zwischenfruchtanbau für diese Betriebe zu erhalten.

### Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

Doppelresistent gegen Rüben- und Wurzelgallennematoden  
Sehr geringe Blühneigung, trotz enormer Massebildung im Anfang  
Hervorragende Unkrautunterdrückung  
Geringe Lagerneigung

### Bemerkungen

Bei Ölrettich wird neben der Resistenz gegen die Rübennematoden auch die Resistenz gegenüber Wurzelgallennematoden untersucht. Ist eine Resistenz gegen beide Nematodenarten vorhanden, spricht man in der Regel von einer "doppelresistenten Sorte". Darüber hinaus ist bei nahezu allen Sorten eine Resistenz gegenüber freilebende Nematoden vorhanden, die jedoch vom Bundessortenamt nicht genauer untersucht wird. Der Begriff "Multiresistenz", der immer wieder fällt, ist aus wissenschaftlicher Sicht nicht gebräuchlich und nicht definiert.

